

## Radservice-Station in Schwabenheim eingeweiht

Mehr Service an rheinhessischen Radwegen - das hat sich die Rheinessen-Touristik auf die Fahnen geschrieben. Radfahren liegt mit und ohne Corona mehr denn je im Trend, die Gästenachfrage in Rheinessen steigt – das hat sehr viel mit Qualitätsprodukten zu tun. Die Hiwweltouren als Prädikatswanderwege sind die Vorreiter. Die Radwegeinfrastruktur soll diesem Qualitätsanspruch folgen. Das ist erklärtes Ziel der Neuausrichtung des Radtourismus bis 2025 und steht im Pflichtenheft des „Radtouristischen Entwicklungsplans



für Rheinessen“. Serviceinfrastruktur spielt für die Gäste neben der Basisqualität der Wege eine wichtige Rolle.

So sind die modernen Radservice-Stationen ein Schritt in die richtige Richtung. Seit 2018 konnten bereits sechs Stationen an zentralen Standorten im touristischen Radwegenetz installiert werden. Es sind wichtige Streckenpunkte entlang der touristischen Radrouten der Region, wo dem Radfahrer eine Kombination von E-Bike-Lademöglichkeit und Radreparaturstation geboten werden.

**Bild: Einweihung Service-Station am 28.07.2022 in Schwabenheim (Quelle: VG-Verwaltung)**

Der Standort am Margaretenhof in Schwabenheim liegt direkt am Selztal-Radweg zwischen Ingelheim und Nieder-Olm und ist ein idealer Zwischenstopp. Während der Akku lädt, kann man bei einer kühlen Weinschorle auf der Terrasse des Margaretenhofs mit Blick ins Selztal selbst wieder auftanken und gleich noch eine Flasche Wein aus der hauseigenen Vinothek für zu Hause mitnehmen.

Eine Besonderheit der Radservicestationen: Sie sind im Markenlook Rheinessen gestaltet. Die Sichtbarkeit der Dachmarke Rheinessen ist ein großes Anliegen der Partner im Ausbau der Radserviceinfrastruktur. Die Rheinessen-Touristik wird in diesem Bereich schon seit einigen Jahren von der EWR AG unterstützt, die sich verstärkt in diesem Zukunftsmarkt engagiert: „Da immer mehr Radler mit dem E-Bike unterwegs sind, unterstützen wir diesen Trend gerne mit Lademöglichkeiten und 100 Prozent Ökostrom“, sagt Stefan Frohnhöfer, Kommunalberater bei EWR.

Dank der finanziellen Unterstützung der Volksbank Alzey-Worms eG konnte die Rheinessen-Touristik die Servicestationen ausbauen und der Lademöglichkeit eine Radreparaturstation hinzufügen. Für Bernd Rissel, Prokurist und Bereichsleiter Unternehmenskommunikation der Volksbank Alzey-Worms eG, passt das Engagement sehr gut zur Volksbank: "Als heimatverbundene Volksbank geben wir der Region gerne etwas zurück. Die finanzielle Unterstützung der Radservice-Stationen ist für uns eine sinnvolle Investition in die Infrastruktur unserer Region. Wir sorgen also nicht nur bei Finanzfragen für Bewegung, sondern leben aktiv unser Motto: Aus der Region, für die Region und mit der Region!"

Mit dieser Station am Selztal-Radweg und zwei weiteren in Guntersblum und Wörrstadt an Rheinradweg und Hiwwelroute konnten in diesem Jahr drei Standorte umgesetzt werden. Damit existieren insgesamt neun Serviceeinheiten an wichtigen Knotenpunkten des touristischen Radwegenetzes in Rheinessen.